

Bericht zum Monatsabschluss 30.06.2013**Gesamtergebnis Ergebnishaushalt:**

	Ansatz HPL	Ergebnis 30.06.2013	Prognose 31.12.2013	Abweichung Ansatz / Prognose
lfd. Erträge aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 10)	240.064.100 €	142.227.182 €	243.369.107 €	+ 3.305.007 €
lfd. Aufwand aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 19)	259.735.400 €	121.556.144 €	257.961.400 €	- 1.774.000 €
lfd. Ergebnis Verwalt.-tätigkeit (Pos. 20)	-19.671.300 €	20.671.038 €	-14.592.293 €	+ 5.079.007 €
Zinserträge (Pos. 21)	4.642.900 €	1.492.968 €	4.142.900 €	0 €
Zinsaufwendungen (Pos. 22)	3.777.900 €	1.887.816 €	3.477.900 €	0 €
ordentliches Ergebnis (Pos. 24)	-18.806.300 €	20.276.190 €	-13.927.293 €	+ 4.879.007 €
außerordentliche Erträge (Pos. 25)		39.913 €	39.913 €	39.913 €
außerordentliche Aufwendungen (Pos. 26)		0 €	0 €	0 €
Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) (Pos. 28)	-18.806.300 €	20.316.103 €	-13.887.380 €	+4.918.920 €
Personalaufwand (Pos. 11+12)	47.207.800 €	22.935.711 €	46.744.900 €	-462.900 €
lfd. Sachaufwand (Pos. 13-18)	212.527.800 €	98.620.433 €	211.216.500 €	+ 1.311.300 €

Im Ansatz sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (2,9 Mio. €) und Aufwendungen für Abschreibungen (13,56 Mio. €) enthalten. Den Verkaufserlösen aus Grundstücksverkäufen stehen Restbuchwertabgänge gegenüber. Die genannten Erträge und Aufwendungen werden erst mit dem Jahresabschluss gebucht.

Der geplante Jahresfehlbetrag beträgt im Ergebnishaushalt 18,8 Mio. €, nach aktueller Prognose beträgt dieser 13,9 Mio. €, so dass sich insgesamt eine Verbesserung des Haushaltes um 4,9 Mio. € ergibt.

Mit dem Beschluss über den Haushaltsplan wurde eine Verbesserungsvorgabe der Stadtvertretung i.H.v. 10 Mio. € beschlossen. Diese wurde in den Ansätzen 2013 verarbeitet. In der Berichterstattung zur Umsetzung des Einsparpaketes im Finanzausschuss am 13.06.2013 wurden folgende Risiken benannt:

- Teilhaushalt 04 Jugend - Umsetzung der HSK 2012-Maßnahme 49.1-4 - Leistungen der Jugendhilfe (430.000 €) - Das Erreichen der operativen Vorgabe wird maßgeblich von der weiteren Entwicklung und den Ergebnissen der Qualifizierung des Hilfeplanverfahrens und der Entwicklung der Fallzahlen abhängen.
- Teilhaushalt 7 Ordnung - Pauschale Vorgabe auf Basis der Erhöhung der Bußgelder (Verwargelder) ab 01.04.2013 (250.000 €) - Eine vollständige Umsetzung ist nur mit einer Wiederbesetzung der vakanten Stellen im KOD möglich.
- Teilhaushalt 7 Ordnung - Anschaffung eines zweiten mobilen Blitzgerätes. Ggf. ist dazu der entsprechende Vertrag mit dem Dritten anzupassen. Mögliche Effekte p. a.: Erträge: ca. 300.000 €, Mietaufwand: ca. 100.000 €. Die Umsetzung ist erst nach Veröffentlichung der Haushaltssatzung möglich.

- Teilhaushalt 10 Verkehr - Energieeinsparung durch Einsatz von LED-Leuchten (180.000 €) - Umsetzung noch offen.
- Teilhaushalt 10 Verkehr - Reduzierung des Aufwandes um den investiven Teil lt. Vertrag mit der NVS GmbH (68.800 €) – keine Umsetzung.
- Teilhaushalt 14 Wirtschaftliche Unternehmen - Ergebnisverbesserung kommunale Gesellschaften (Ansätze sind zu konkretisieren). (1.500.000 €) - Die Oberbürgermeisterin und der Geschäftsführer der GBV haben Strategiegespräche mit den Geschäftsführungen aller Eigen- und Beteiligungsgesellschaften geführt. In diesen Gesprächen wurden auch strategische Maßnahmen zur Verbesserung der Ergebnisse der Unternehmen sowie mögliche Beiträge zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes erörtert. Die Gespräche sind Mitte Juni abgeschlossen worden und werden derzeit ausgewertet. Darüber hinaus werden durch die GBV aktuell die vorliegenden Jahresabschlüsse der Gesellschaften geprüft, mit dem Ziel, weitere Ansatzpunkte für Konsolidierungsmaßnahmen herauszuarbeiten.
Konkret können bereits folgende Maßnahmen, die nicht Bestandteil des Haushaltes 2013 sind, als Ergebnisverbesserung der Unternehmen abgerechnet werden:
Gewinnausschüttung ZGM aus dem Jahresabschluss 2011 i.H.v. 353 T€,
Gewinnausschüttung ZGM aus dem Jahresabschluss 2012 i.H.v. ca. 200 T€ und
Ergebnisverbesserung SAS i.H.v. 17 T€
- Teilhaushalt 15 Zentrale Finanzdienstleistungen - Kulturförderabgabe (300.000 €) - Zustimmung gem. § 3 Abs. 2 Satz 1 KAG M-V vom Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern offen.
- Teilhaushalt 15 Zentrale Finanzdienstleistungen - Sparkasse (500.000 €) - Der Verwaltungsrat stimmt der Gewinnausschüttung nicht zu.

Bei der Prognose auf das Jahresergebnis wurde von den Fachämtern noch davon ausgegangen, dass die vorgenannten Maßnahmen vollständig umgesetzt werden. Es könnte also zu weiteren Haushaltsverschlechterungen kommen, wenn die o.g. Maßnahmen nicht oder nur teilweise umgesetzt werden können.

Entwicklung in den Teilhaushalten (TH)

Im **TH 01 (Innere Verwaltung)** wird eine Haushaltsverschlechterung i.H.v. 357.700 € prognostiziert.

Mindererträge: Die Kostenerstattung für BuT i.H.v. 141.000 € ist 2013 im Teilhaushalt 01 geplant, wird aber richtigerweise im TH 06 gebucht. Es werden voraussichtlich Mindererträge für diverse Kostenerstattungen i.H.v. insgesamt 122.600 € eintreten (u.a. für ATZ-Verträge, Freiwilliges soziales Jahr).

Für die Produkte der Finanzverwaltung wurde nur eine Prognose für die Finanzrechnung abgegeben. Für die Finanzrechnung wurden folgende Abweichungen benannt:

- Mindereinzahlungen Umlage Wasser- und Bodenverband 50.000 €
- Mehrauszahlungen im Produkt Zahlungsabwicklung 8.500 € (Gerichtskosten, Porto, Büromaterial)

Für die genannten Abweichungen wurde seitens der Zentralen Steuerung unterstellt, dass diese in gleicher Höhe in der Ergebnisrechnung eintreten.

Im **TH 02 (Bürgerservice)** werden derzeit keine Abweichungen zum Ansatz prognostiziert. In den Erträgen und Aufwendungen sind im Haushaltsplan 40.000 € veranschlagt, die aber über ein Verwahrkonto abgewickelt werden, weil es sich um durchlaufende Gelder handelt.

Im **TH 03 (Kultur)** werden derzeit keine Abweichungen zum Ansatz prognostiziert.

Im **TH 04 (Jugend)** werden derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

Im **TH 05 (Schule und Sport)** wird eine Haushaltsverbesserung i.H.v. 686.300 € prognostiziert. Durch die Verschiebung von Erträgen aus Versicherungsentschädigungen in 2014 werden Mindererträge i.H.v. 13.700 € erwartet. Die Maßnahme Umzug der Außenstellen des

Berufsschulförderzentrums nach ABC-Bau wurde ebenfalls in 2014 verschoben, wodurch Minderaufwendungen i.H.v. 700.000 € erwartet werden.

Im **TH 06 (Soziales)** wird eine Haushaltsverbesserung i.H.v. 1.185.600 € prognostiziert. Mindererträgen i.H.v. 218.200 € stehen Minderaufwendungen i.H.v. 1.403.800 € gegenüber, davon Personalaufwendungen i.H.v. 536.100 €.

Für die Grundsicherung werden Mindererträge aus Bundes- und Landeserstattungen i.H.v. 457.400 € erwartet, bei einer gleichzeitigen Aufwandreduzierung um 1.291.950 €.

Für die Eingliederungshilfe wurden Mehrerträge i.H.v. 313.800 € prognostiziert, bei gleichzeitigen Mehraufwendungen i.H.v. 687.500 €.

Für die Hilfe zur Pflege werden Mehrerträge i.H.v. 516.800 € erwartet bei gleichzeitigen Mehraufwendungen i.H.v. 120.550 €.

Für sonstige Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) werden Mehrerträge i.H.v. 266.600 € erwartet, für Grundleistungen nach AsylbLG Mehraufwendungen i.H.v. 140.900 €.

Mehraufwendungen i.H.v. 144.200 € entstehen für sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen.

Aus dem Mittelabfluss für die Grundsicherung im Alter ergeben sich Minderaufwendungen i.H.v. 1.292.000 €. Die Ursache für die hohe Abweichung vom Ansatz muss durch den Fachbereich noch inhaltlich untersetzt werden.

Mit dem Gesetz zur Änderung des Aufgabenzuordnungsgesetzes und des Fischereigesetzes (GVOBl.-MV Nr. 10 vom 28.06.2013) werden die Aufgaben des LAGuS vom Land nicht übertragen. Somit entfallen die geplanten Erträge (891.400 €) und Aufwendungen (809.500 €, davon Personalaufwendungen 536.100 €) im Produkt 35101 – Elterngeld und Feststellungsverfahren im Schwerbehindertenrecht vollständig.

Im **TH 07 (Ordnung)** werden Mindererträge i.H.v. 177.900 € aufgrund von Personalmangel und witterungsbedingtem Ausfall der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung erwartet. Die nach zu besetzenden Stellen wurden im Intranet im Juli intern ausgeschrieben.

Die aufgenommenen Verstöße im Ruhverkehr sind nach wie vor rückläufig. Gleiches gilt für Verstöße bei Geschwindigkeitsüberschreitungen und bei den festen Messeinrichtungen.

Im **TH 08 (Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz)** werden derzeit keine wesentlichen Abweichungen zum Ansatz prognostiziert.

Im **TH 09 (Bauen)** wird eine Haushaltsverbesserung i.H.v. 165.000 € prognostiziert. Im Produkt Baurechtliche Verfahren werden Mehrerträge i.H.v. 315.000 € erwartet. Diesen stehen aber Mehrausgaben für Prüfstatiker i.H.v. 150.000 € gegenüber.

Im **TH 10 (Verkehr)** werden derzeit keine wesentlichen Abweichungen zum Ansatz prognostiziert.

Im **TH 11 (Wirtschaft und Liegenschaften)** werden derzeit keine wesentlichen Abweichungen zum Ansatz prognostiziert.

Im **TH 12 (Umwelt)** wird eine Haushaltsverbesserung i.H.v. 30.000 € prognostiziert. Nach Aussage des Fördermittelgebers- Bund- ist die Förderung nur für einen Klimamanager möglich, geplant war mit 2 Personen.

Im **TH 14 (Wirtschaftliche Unternehmen)** werden derzeit keine wesentlichen Abweichungen zum Ansatz prognostiziert.

Als Risiko werden derzeit noch die 1,5 Mio € aus der Ergebnisverbesserung kommunaler Gesellschaften zur Konsolidierung des Haushaltes angesehen (siehe oben).

Für den **TH 15 (Zentrale Finanzdienstleistungen)** ist aus dem Fachbereich nur eine Auflistung der einzelnen Konten der Finanzrechnung zugearbeitet worden. Die entsprechenden Berichtsbögen für die Ergebnis- und Finanzrechnung wurden nicht ausgefüllt.

Für die Finanzrechnung wurden folgende Abweichungen benannt:

- Mehreinzahlungen Gewerbesteuer 2.450.000 €,
- Mindereinzahlungen Gemeindeanteil Einkommenssteuer 238.100 €,
- Mindereinzahlungen Hundesteuer 20.500 €,
- Mehreinzahlungen Abgaben von Spielbanken 17.700 €,
- Mehreinzahlungen Schlüsselzuweisungen 1.200.000 €,
- Mehreinzahlungen Vollverzinsung Gewerbesteuer 431.100 €,
- Mehrauszahlungen Gewerbesteuerumlage 204.100 €,
- Mindereinzahlungen Sparkasse 500.000 €,
- Minderauszahlungen Zinsen Kassenkredite 300.000 €

Für die genannten Abweichungen wurde seitens der Zentralen Steuerung unterstellt, dass diese in gleicher Höhe in der Ergebnisrechnung eintreten.

Für die **Personalaufwendungen** wird derzeit eine Einsparung i.H.v. insgesamt 462.900 € prognostiziert. Die Einsparvorgabe i.H.v. 759.300 € aus dem 10 Mio. €- Einsparliste wurde bereits im Ansatz berücksichtigt.

Mit dem Gesetz zur Änderung des Aufgabenzuordnungsgesetzes und des Fischereigesetzes (GVOBl.-MV Nr. 10 vom 28.06.2013) werden die Aufgaben des LAGuS vom Land nicht übertragen. Somit entfallen die Personalaufwendungen i.H.v. 536.100 € im Produkt 35101 – Elterngeld und Feststellungsverfahren im Schwerbehindertenrecht bei gleichzeitiger Reduzierung der Erträge (siehe TH 06).

Bisher nicht in der Hochrechnung berücksichtigt sind eventuelle Aufwendungen für Zuführungen oder Erträge aus Auflösungen der Überstunden- und Urlaubsrückstellungen. Diese müssen noch ermittelt werden.

Die Versorgungsumlage wird unterjährig für alle Teilhaushalte zentral im Produkt 11201 (Personalangelegenheiten) gebucht. Daraus resultiert insbesondere im TH 08 in den Personalaufwendungen die niedrige Erfüllung. Nach Endabrechnung der Versorgungsumlage 2013 durch den Kommunalen Versorgungsverband MV erfolgt im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen die Umbuchung auf alle Produkte.

Für folgende wesentliche Produkte wurden keine Berichtsbögen vorgelegt:

- 36101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (TH 04),
- 36302 Förderung der Erziehung in der Familie (TH 04),
- 36303 Hilfe zur Erziehung (TH 04),
- 31500 Soziale Einrichtungen (TH 06),
- 33100 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (TH 06).

Gesamtergebnis Finanzhaushalt:

	Ansatz HPL	Ergebnis 30.06.2013	Prognose 31.12.2013	Abweichung Ansatz / Prognose
lfd. Einzahl. aus Verwalt.-tätigkeit				
lfd. Auszahl. aus Verwalt.-tätigkeit				
Saldo lfd. Ein- und Auszahl. aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 18)	-11.822.200 €	-4.423.210 €	-7.334.393 €	+ 4.487.807 €
Zinseinzahlungen (Pos. 19)	4.642.900 €	1.397.725 €	4.142.900 €	-500.000 €
Zinsauszahlungen (Pos. 20)	3.777.900 €	1.824.612 €	3.477.900 €	-300.000 €
Saldo ordentliche Ein- / Auszahl. (Pos. 22)	-10.957.200 €	-4.850.097 €	-6.669.393 €	+ 4.287.807. €
außerordentliche Einzahlungen (Pos. 23)		453 €	453 €	453 €
außerordentliche Auszahlungen (Pos. 24)		435 €	435 €	435 €
Saldo ordentl. u. außerordentl. Ein- / Auszahl. (Pos. 26)	-10.957.200 €	-4.850.079 €	--7.854.897 €	+ 4.287.825 €
Einzahl. aus Invest.-tätigkeit (Pos. 34)	31.609.200 €	11.772.585 €		
Auszahl. aus Invest.-tätigkeit (Pos. 40)	33.522.200 €	6.088.897 €		
Saldo Ein- / Auszahl. Invest.-tätigkeit (Pos. 41)	-1.913.000 €	5.683.688 €		

Der geplante Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen betrug im Finanzhaushalt -11,0 Mio. €

Die Abweichungen, die in der Ergebnisrechnung erwartet werden, wirken sich voraussichtlich in etwa gleicher Höhe im Finanzhaushalt aus.

Die Zahlen in der Finanzrechnung im Teilhaushalt 05 Schule und Sport sollten eingehalten werden können, wenn es gelingt, den Schullastenausgleich zu bearbeiten.

Per 30.06.2013 betragen die Auszahlungen für Investitionen 18,18 % des geplanten Volumens für 2013. Im gleichen Vorjahreszeitraum waren ca. 6,2 Mio. € für Investitionsauszahlungen getätigt.

Die Berichtsbögen für die wesentlichen Produkte sind diesem Bericht beigelegt.

Fazit:

Aus dem Monatsabschluss vom 30.06.2013 heraus sind keine wesentlichen Abweichungen erkennbar. Aus den vorliegenden Prognosen heraus werden in der Ergebnisrechnung Haushaltsverbesserungen von ca. 3,7 Mio.€ erwartet.

Durch die Verwaltungsleitung wurde am 18.06.2013 festgelegt, dass den Gremien nach der Sommerpause ein Bericht mit Stichtag 30.06.2013 vorgelegt wird (Termin Hauptausschuss: 13.08.2013).

Die Einsparungen aus den 10 Mio.€ - Paket sind in den Ansätzen berücksichtigt. Über die Umsetzung wird gesondert monatlich Bericht erstattet.

gez.
Corbie

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 01 (Innere Verwaltung):						
Produkt	11107 – Gremienbetreuung, Städtepartnerschaften					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	01 Büro der Stadtvertretung; Frank Czerwonka			Berichtszeitraum: 01.01.-30.06.2013		
Ziele: - Gestaltung und Netzwerkaktivitäten zur Realisierung der Städtepartnerschaftsverträge sowie Gremienbetreuung						
Leistungen: 1110701 Gremien 1110702 Städtepartnerschaften 1110703 Ehrungen, Jubiläen						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	2.000,00	686.100,00	-684.100,00	2.000,00	706.300,00	-704.300,00
Ergebnis Berichtszeitraum	832,76	270.419,04	-269.586,28	1.110,06	283.689,68	-282.579,62
Prognose Haushaltsjahr	2.000,00	686.100,00	-684.100,00	2.000,00	706.300,00	-704.300,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose	
Anzahl Schwerpunktprojekte Städtepartnerschaft	8	14	11	14	0	
Anzahl Gremienbetreuung Stadtvertretung	11	8	4	8	0	
Anzahl Gremienbetreuung Präsidium	10	8	4	8	0	
Anzahl Gremienbetreuung Ausschüsse	136	109	71	136	27	
Anzahl Gremienbetreuung Ortsbeiräte	141	165	76	165	0	
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Begründungen für Abweichungen:						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 01 (Innere Verwaltung):						
Produkt	11110 – Integration					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	03 Büro der Beauftragten; Dimitri Avramenko			Berichtszeitraum: 01.01.-30.06.2013		
Ziele: -Pflege des Netzwerkes Migration (Durchführung von mindestens 25 Veranstaltungen im Jahr) -Förderung des interkulturellen Lebens (Durchführung von mindestens 30 Veranstaltungen, inkl. der Veranstaltungen im Rahmen der Interkulturellen Woche - IKW)						
Leistungen: 1111001 Umsetzung von Integrationsstrategien						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	5.000,00	80.700,00	-75.700,00	5.000,00	80.700,00	-75.700,00
Ergebnis Berichtszeitraum	0,00	29.361,86	-29.361,86	0,00	34.566,60	-34.566,60
Prognose Haushaltsjahr	5.000,00	80.700,00	-75.700,00	5.000,00	80.700,00	-75.700,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose	
Anzahl der Eingebürgerten	106	55	43	55	0	
Anzahl der Veranstaltungen (Netzwerk Migration)	48	25	24	25	0	
Anzahl der Veranstaltungen (inkl. IKW)	47	30	14	30	0	
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Begründungen für Abweichungen:						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 01 (Innere Verwaltung):						
Produkt	11403 – Technikunterstützte Informationsverarbeitung					1
Produktverantwortung/ Berichterstatter:	10.2 Zentrale Steuerung, Organisation, Personal; Andreas Ruhl			Berichtszeitraum: 01.01.-30.06.2013		
Ziele:						
<ul style="list-style-type: none"> - Ersatzbeschaffung Informationstechnologie - Wirkbetrieb Schwerin.Connect (Hundesteuer, Veranstaltungsmanagement, Urkundenwesen, Bürgerportal), IT-Anbindung und Ausstattung LAGuS, Ersteinführung DMS (20, 31, 32, 37, 60), Digitalisierung von Prozessen in 10, 20, 31, 32, 37 gemäß IT-Strategie - Reduzierung von Stellenanteilen und Kosten durch IT-Einsatz 						
Leistungen:						
1140301 Prozessoptimierung, eGovernment						
1140302 Bereitstellung von IT-Dienstleistungen, einschl. IT-Koordinierung						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	249.600,00	3.179.000,00	-2.929.400,00	227.300,00	3.202.800,00	-2.975.500,00
Ergebnis Berichtszeitraum	425.300,00	1.477.272,98	-1.051.972,98	14.100,00	1.467.034,02	-1.452.934,02
Prognose Haushaltsjahr	622.900,00	3.179.000,00	-2.556.100,00	227.300,00	3.202.800,00	-2.975.500,00
Abweichung Ansatz - Prognose	373.300,00	0,00	373.300,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose	
Einführung von e-Akten / DMS	1	7	3	4	-3	
Anzahl PC-Arbeitsplätze	806	800	786	786	-14	
Einführung von Online-Bürgerservices	1	5	0	5	0	
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
In 2012 wurden von der GBH Erträge gebucht, deren entsprechende Einzahlungen vom Land für das Projekt Schwerin.Connect erst in 2013 eingegangen sind. Daraus ergibt sich die Abweichung zwischen Einzahlungen und Erträgen. Trotz der Einsparvorgabe (10 Mio. € Paket) i.H.v. 62.600 € können die Ansätze eingehalten werden.						
Begründungen für Abweichungen:						
Der stärkere Abbau bei IT-Arbeitsplätzen ergibt sich aus neuen Verfahren bei der Kontrolle, der Streichung von Amts-Laptops, Reduzierung des Pools etc. Die Abweichung bei e-Akten ergibt sich aus Termin-Verschiebungen durch das Vorziehen akuter Maßnahmen (Schnittstelle KEV-H&H, Konfiguration Formularserver, DVDV etc.). Die Einführung der Bürgerservices unterliegt einer strikten Prüfung der Wirtschaftlichkeit bei jeder Einzelmaßnahme. Das ist (noch) nicht in jedem Fall nachweisbar (Sportstättenbelegung, Terminvergabesystem). In einem Fall fehlen zurzeit die personellen Kapazitäten im Fachamt (Kita online).						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 02 (Bürgerservice):						
Produkt	41401 – Maßnahmen der Gesundheitspflege					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	31.1 Verwaltungsangelegenheiten, 31.4 Gesundheitsamt; Renate Kubbutat		Berichtszeitraum: 01.01.-30.06.2013			
Ziele: <ul style="list-style-type: none"> - Die Weiterführung der Fluoridierungsmaßnahmen an den Grundschulen Lankow und Mueßer Berg (alle ersten Klassen kommen neu dazu) sowie an allen Förderschulen soll dem erhöhtem Kariesvorkommen entgegenwirken. - Die Verbesserung des Impfschutzes bei Jugendlichen soll durch gezielte Aufklärungs- und Impfkampagnen in allen Förderschulen unter enger Einbeziehung des Lehrpersonals und der Eltern erfolgen. 						
Leistungen: 4140101 Beratung, Begleitung und Begutachtungen 4140102 Untersuchungen 4140103 Kontroll- und Überwachungstätigkeiten 4140104 Impfungen 4140105 Sonstiges						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	173.800,00	1.292.900,00	-1.119.100,00	173.800,00	1.292.900,00	-1.119.100,00
Ergebnis Berichtszeitraum	56.652,45	460.010,13	-403.357,68	51.644,65	518.118,93	-466.474,28
Prognose Haushaltsjahr	173.800,00	1.292.900,00	-1.119.100,00	173.800,00	1.292.900,00	-1.119.100,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose	
Anzahl Einrichtungen mit erhöhtem Kariesvorkommen	15	15	13	13	-2	
Anzahl Impfberatungen der 8. Klassen	544	370	111	370	0	
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Die Prognosen werden voraussichtlich geschafft.						
Begründungen für Abweichungen:						
Zu 1. Wir zählen nur noch 6 Kitas , 2 Grundschulen und 5 Förderschulen, also insgesamt 13 Einrichtungen . Wie kommt das? Die umfangreiche Prävention hat folgendes bewirkt: Kinder wurden zahnärztlich behandelt, Elternnachmittage sorgten für zusätzliche Aufklärung. Zwei Kindertagesstätten sind also keine Kariesrisikoeinrichtungen mehr, nämlich Zwergenhaus und Entdeckerland. Die Fluoridierung wird konsequent fortgesetzt. Zu 2. Da die Priorität im ersten Halbjahr 2013 auf die Einschulungsuntersuchungen gelegen hat, wurden bisher insgesamt 111 Impfberatungen in den 8. Klassen vorgenommen. Die Beratungen werden sukzessive fortgesetzt.						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 03 (Kultur):						
Produkt	26301 – Konservatorium „Johann W. Hertel“					1
Produktverantwortung/ Berichterstatter:	41.5 Konservatorium Schwerin Musikschule „Johann W. Hertel“; Volker Ahmels			Berichtszeitraum: 01.01.-30.06.2013		
Ziele:						
- Vermittlung von qualifiziertem Musikunterricht, der zugänglich für alle Bevölkerungsschichten ist. - Vorbereitung auf ein Musikstudium.						
Leistungen:						
2630101 Schulmanagement (Planung, Organisation und Durchführung von Unterricht und Veranstaltungen; Verwaltung von Musikinstrumenten und Bibliothek)						
2630102 Instrumental-, Vokal- und Elementarunterricht						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	858.000,00	1.522.300,00	-664.300,00	929.900,00	1.612.100,00	-682.200,00
Ergebnis Berichtszeitraum	319.979,25	639.206,68	-319.227,43	397.093,02	746.375,72	-349.282,70
Prognose Haushaltsjahr	858.000,00	1.522.300,00	-664.300,00	929.900,00	1.612.100,00	-682.200,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose	
Anzahl der Schüler	1.502	1.485	1.561	1.561	+76	
Anzahl der Unterrichtsstunden	26.940	26.000	8.860	26.600	+600	
Anzahl der Veranstaltungen	650	640	563	640	0	
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Die Ergebnisse des Berichtszeitraumes sind die der letzten Berichterstattung (30.04.2013), da z.Z. Schulferien sind. Eine Konkretisierung erfolgt mit dem nächsten Bericht zum 31.08.2013.						
Begründungen für Abweichungen:						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen				Verantwortlich	Termin/WvVL



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 03 (Kultur):						
Produkt	26302 – Musik- und Kunstschulen in freier Trägerschaft					1
Produktverantwortung/ Berichterstatter:	41 Kulturbüro; Marita Schwabe				Berichtszeitraum: 01.01.-30.06.2013	
Ziele:						
- Vermittlung von qualifiziertem Musikunterricht - Vorhalten von qualifiziertem Kunstunterricht						
Leistungen:						
2630201 Förderung "Ataraxia"						
2630202 Förderung "Schule der Künste"						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	130.700,00	-130.700,00	0,00	130.700,00	-130.700,00
Ergebnis Berichtszeitraum	0,00	63.757,88	-63.757,88	0,00	64.704,30	-64.704,30
Prognose Haushaltsjahr	0,00	130.700,00	-130.700,00	0,00	130.700,00	-130.700,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose	
Anzahl Schüler "Ataraxia"	1.568	1.700	1.490	1.490	-210	
Anzahl Schüler "Schule der Künste"	834	1.500	437	1.505	+5	
Anzahl Unterrichtsstunden "Ataraxia"	26.980	27.000	9.000	27.000	0	
Anzahl Unterrichts-/Kurstunden "Schule der Künste"	810	810	353	810	0	
Anzahl Veranstaltungen "Ataraxia"	175	180		175	-5	
Anzahl Veranstaltungen "Schule der Künste"	18	40	17	39	-1	
Anzahl Projektstunden "Schule der Künste"	851	1000	399	1.578	+578	
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Die Ergebnisse des Berichtszeitraumes sind die der letzten Berichterstattung (30.04.2013), da z.Z. Schulferien sind. Eine Konkretisierung erfolgt mit dem nächsten Bericht zum 31.08.2013.						
Begründungen für Abweichungen:						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen				Verantwortlich	Termin/WvVL

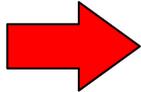


¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 03 (Kultur):						
Produkt	28103 – Kulturförderung / Kulturmanagement					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	41 Kulturbüro; Marita Schwabe			Berichtszeitraum: 01.01.-30.06.2013		
Ziele:						
<ul style="list-style-type: none"> - Förderung eines vielfältigen kulturell/künstlerischen Angebotes, Vorhalten von kulturtouristischen Projekten, - Sicherung des Schweriner Filmkunstfestes, - Bündelung aller Beratungs- und Informationsaufgaben für kommunale Kultureinrichtungen, zentrale Steuerung der Aktivitäten des kommunalen Kulturangebots. 						
Leistungen:						
2810301 Allgemeine Kulturförderung						
2810302 Planung, Durchführung, Vermarktung von Veranstaltungen						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	21.200,00	287.000,00	-265.800,00	21.200,00	287.000,00	-265.800,00
Ergebnis Berichtszeitraum	2.278,00	92.779,06	-90.501,06	2.998,00	102.258,50	-99.260,50
Prognose Haushaltsjahr	21.200,00	287.000,00	-265.800,00	21.200,00	287.000,00	-265.800,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose	
Kommunaler Zuschuss allg. Kulturförderung in €	67.089	102.000	29.710	102.000	0	
Kommunaler Zuschuss Filmkunstfest in €	28.400	28.400	28.400	28.400	0	
Anzahl der Besucher in Veranstaltungen	20.000	17.000	10.000	17.000	0	
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Begründungen für Abweichungen:						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	

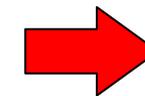


¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 04 (Jugend):							
Produkt	36200 - Jugendarbeit (§ 11 SGB VIII)						
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	49.3 Sozialpädagogischer Dienst, wirtschaftliche Jugendhilfe; Michael Kleimenhagen			Berichtszeitraum: 01.01.-30.06.2013			
Ziele:							
<ul style="list-style-type: none"> - Die mit der 2. Fortschreibung des "Strategiepapiers zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit in den Trägerverbänden 2012 - 2013" beschlossene strategische Ausrichtung zur Weiterentwicklung der Arbeit in den Trägerverbänden wird umgesetzt. Die dargestellten finanziellen Förderbedarfe sind in den Ansätzen vollumfänglich enthalten. - Vermittlung von persönlicher, sozialer und kultureller Kompetenz bei Kindern und Jugendlichen - Entwicklung und Förderung eines positiven Lebensgefühls - Beitrag zur geschlechterspezifischen Identität - Entwicklung und Förderung von Eigenverantwortung und gesellschaftlicher Mitverantwortung - Gewährleistung verlässlicher und gestaltbarer Orte und Räume im Sozialraum - Förderung sozialer Netzwerke - Einmischung im Interesse von und unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen 							
Leistungen:							
3620001 Jugendarbeit (§ 11 SGB VIII)							
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	73.900,00	864.900,00	-791.000,00	73.900,00	864.000,00	-790.100,00	
Ergebnis Berichtszeitraum	16.610,69	627.914,24	-611.303,55	13.061,80	608.339,01	-595.277,21	
Prognose Haushaltsjahr	73.900,00	864.900,00	-791.000,00	73.900,00	864.000,00	-790.100,00	
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Grund-/Kennzahlen:							
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose		
Teilnahmetage Außerschulische Jugendbildung							
Teilnahmetage Kinder- und Jugenderholung							
Teilnahmetage Internationale Jugendbildung							
Teilnahmetage Mitarbeiterfortbildung							
Nutzungsstunden Jugendverbandsarbeit							
Nutzungsstunden sonst. Jugendarbeit							
Anzahl der durch die Stadt geförd. Stellen bei freien Trägern							
Anzahl der Kinder/Jugendlichen (10-26 Jahre)							
Anteil der Kosten Jugendarbeit am Gesamtetat Jugendhilfe							
Gesamteinschätzung zur Prognose:							

Begründungen für Abweichungen:			
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:			
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen	Verantwortlich	Termin/WvVL

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 04 (Jugend):						
Produkt	36301 - Schul- und Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder - und Jugendschutz					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	49.3 Sozialpädagogischer Dienst, wirtschaftliche Jugendhilfe; Michael Kleimenhagen		Berichtszeitraum: 01.01.-30.06.2013			
Ziele:						
<ul style="list-style-type: none"> - Die mit der 2. Fortschreibung des "Strategiepapiers zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit in den Trägerverbänden 2012 - 2013" beschlossene strategische Ausrichtung zur Weiterentwicklung der Arbeit in den Trägerverbänden wird umgesetzt. Die dargestellten finanziellen Förderbedarfe sind in den Ansätzen vollumfänglich enthalten. - Förderung von jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung nach § 13 SGB VIII angewiesen sind. - Anbieten von lebensweltbezogenen und lebenslagenorientierten sozialpädagogischen Hilfen, die die schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und die soziale Integration fördern - Befähigung zur selbständigen Lebensführung 						
Leistungen:						
3630101 Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII)						
3630102 Schulsozialarbeit (§ 13 SGB VIII)						
3630103 Erzieherischer Kinder - und Jugendschutz (§ 14 SGB VIII)						
3630104 Schulsozialarbeit-Finanzierung über § 46 SGB II						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	555.600,00	1.708.600,00	-1.153.000,00	555.600,00	1.709.800,00	-1.154.200,00
Ergebnis Berichtszeitraum	258.711,34	702.926,64	-444.215,30	299.918,20	708.357,92	-408.439,72
Prognose Haushaltsjahr	555.600,00	1.708.600,00	-1.153.000,00	555.600,00	1.709.800,00	-1.154.200,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose	
Anteil der Kosten für Jugendsozialarbeit an den Gesamtkosten der Jugendhilfe						
Kosten für JBH						
Anteil der erfolgreichen Teilnehmer an Maßnahmen der JBH						
Kosten der Jugendsozialarbeit je Fall						
Gesamteinschätzung zur Prognose:						



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Begründungen für Abweichungen:			
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:			
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen	Verantwortlich	Termin/WvVL

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 05 (Schule und Sport):							
Produkt	42101 - Allgemeine Sportförderung und Sportangelegenheiten					1	
Produktverantwortung/ Berichterstatte:	49.1 Verwaltung, Sportangelegenheiten und -förderung; Martina Joachim		Berichtszeitraum: 01.01.-30.06.2013				
Ziele:							
- Ideelle, materielle und finanzielle Förderung des organisierten und nicht organisierten Sports - Förderung der Leistungsfähigkeit der Sportvereine							
Leistungen:							
4210101 Allgemeine Sportförderung (Schulsport, Vereinssport, Freizeitsport, Seniorensport, Leistungssport)							
4210102 Sportentwicklungskonzeption, Sportförderrichtlinie, Sportstättenbedarfsplanung							
4210103 Sportveranstaltungen							
4210104 Sportlerehrung							
4210105 Förderung des Baus, der Sanierung und der Bewirtschaftung von vereinseigenen Sportanlagen							
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	25.100,00	472.600,00	-447.500,00	25.100,00	474.700,00	-449.600,00	
Ergebnis Berichtszeitraum	1.066,72	135.645,50	-134.578,78	1.066,72	163.582,43	-162.515,71	
Prognose Haushaltsjahr	25.100,00	472.600,00	-447.500,00	25.100,00	474.700,00	-449.600,00	
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Grund-/Kennzahlen:							
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose		
Anzahl der Sportvereine	104	104	105	105	1		
Anzahl der Mitglieder in Sportvereinen	17.528	17.548	18.015	18.015	467		
Anzahl organisierter Sportler je 1.000 Einwohner	184	184	189	189	5		
Höhe der Förderung in €	339.342	346.800		346.800			
Höhe der Förderung je Einwohner in €	3,56	3,65		3,65			
Gesamteinschätzung zur Prognose:							
Die Prognosezahlen stellen die Statistik des Stadtsportbundes zum 01.01.2013 dar.							
Begründungen für Abweichungen:							
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:							
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL		

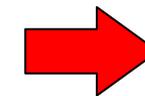
¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 05 (Schule und Sport):						
Produkt	42402 - Schwimmhallen					1
Produktverantwortung/ Berichterstatter:	49.1 Verwaltung Sportangelegenheiten und -förderung; Martina Joachim			Berichtszeitraum: 01.01.-30.06.2013		
Ziele:						
- Sicherstellung einer bedarfsgerechten und attraktiven Infrastruktur für das Schul-, Vereins- und Bevölkerungsschwimmen - Erhöhung des Kostendeckungsgrades						
Leistungen:						
4240201 Schwimmhalle Großer Dreesch 4240202 Schwimmhalle Lankow 4240203 Freibäder, Badestellen						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	187.600,00	796.100,00	-608.500,00	187.600,00	796.600,00	-609.000,00
Ergebnis Berichtszeitraum	117.684,95	383.015,79	-265.330,84	144.418,88	389.650,16	-245.231,28
Prognose Haushaltsjahr	187.600,00	796.100,00	-608.500,00	187.600,00	796.600,00	-609.000,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose	
Nutzungsumfang Schulen (SH Dreesch)	33.428	0	0	0	0	
Nutzungsumfang Vereine (SH Dreesch)	46.025	0	0	0	0	
Nutzungsumfang Bevölkerung (SH Dreesch)	950	0	0	0	0	
Nutzungsumfang Schulen (SH Lankow)	17.379	45.000	*	40.000	- 5.000	
Nutzungsumfang Vereine (SH Lankow)	7.458	31.250	*	35.000	3.750	
Nutzungsumfang Bevölkerung (SH Lankow)	53.323	16.000	*	25.000	9.000	
Kostendeckungsgrad (gesamt)	31,33			31,33		
* Aufgrund der Schließung der Schwimmhalle Lankow bis einschließlich 04.08.2013 können Angaben zu den Nutzerzahlen erst im Bericht zum 31.08.2013 erfolgen.						
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Begründungen für Abweichungen:						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



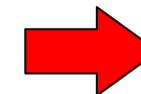
¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 07 (Ordnung):						
Produkt	12207 – Ordnungsdienst					1
Produktverantwortung/ Berichterstatter:	32.2 Gewerbeangelegenheiten; Sven Walter		Berichtszeitraum: 01.01.-30.06.2013			
Ziele:						
<ul style="list-style-type: none"> - Gewährleistung der Verkehrssicherheit, Verkehrserziehung - Gewährleistung der Parkraumbewirtschaftung - Gewährleistung der öffentlichen Ordnung (Konzeption zum Ordnungsdienst) 						
Leistungen:						
1220701 Überwachung ruhender Verkehr						
1220702 Überwachung fließender Verkehr, Geschwindigkeitskontrollen (mobil und stationär)						
1220703 Kommunaler Vollzugsdienst/ Gefahrenabwehr						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	3.267.500,00	1.462.400,00	1.805.100,00	3.267.500,00	1.466.500,00	1.801.000,00
Ergebnis Berichtszeitraum	1.441.385,46	513.043,53	928.341,93	1.162.809,26	578.808,64	584.000,62
Prognose Haushaltsjahr	2.967.500,00	1.462.400,00	1.505.100,00	2.967.500,00	1.466.500,00	1.501.000,00
Abweichung Ansatz - Prognose	-300.000,00	0,00	-300.000,00	-300.000,00	0,00	-300.000,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose	
Tatsächliche Mitarbeiteranzahl KOD (zum 31.12. d.J.)	22,0 (+2 BK)	22,0 (+2 BK)	24,0			
Aufgenommene Verstöße Ruheverkehr	66.112	67.000	32.576	60.000	-7.000	
Aufgenommene Verstöße Vollzug / Gefahrenabwehr	2.708	2.700	1.108	2.300	-400	
Messstunden mobile Geschwindigkeitsüberwachung	2.887	3.000	1.723	3.200	200	
Ermittlungsaufträge	3.834	4.000	1.874	3.500	-500	
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Die Nachbesetzung der Stellen wurde erneut beantragt. Zahlreiche Ausfalltage bei Messstunden (mobile Geschwindigkeitsüberwachung) wegen schlechten Wetters, Planziel wird voraussichtlich nicht erreicht. Die Anzahl der Ermittlungsaufträge ist von Dritten abhängig. Angepasstes Fahrverhalten der Verkehrsteilnehmer feststellbar, evtl. Reduzierung Verwarn-/ Bußgelder.						
Begründungen für Abweichungen:						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	
1.	Nachbesetzung der vakanten Stellen			10, 32	August 2013	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 08 (Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz):						
Produkt	12601 – Brandschutz und Technische Hilfeleistung					1
Produktverantwortung/ Berichterstatter:	37.2 Gefahrenabwehr; Jens Krause			Berichtszeitraum: 01.01.-30.06.2013		
Ziele:						
<ul style="list-style-type: none"> - Der Anteil der in der Hilfsfrist von 13 Minuten erreichten Einsatzstellen (kritischer Wohnungsbrand) durch die Berufsfeuerwehr soll mindestens 90 % betragen. - Der Anteil der in der Hilfsfrist von 13 Minuten erreichten Einsatzstellen (kritischer Wohnungsbrand) durch die Freiwillige Feuerwehr soll mindestens 80 % betragen. - Es sollen jährlich mindestens 130 Brandverhütungsschauen durchgeführt werden. 						
Leistungen:						
1260101 Gefahrenabwehr						
1260102 Gefahrenvorbeugung						
1260103 Dienstleistungen für Dritte im Brandschutz						
1260104 Schutz zur Ostsee						
1260105 Leistungen für die FF						
1260106 Dienstleistungen für Dritte						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	443.000,00	4.245.500,00	-3.802.500,00	505.000,00	5.202.400,00	-4.697.400,00
Ergebnis Berichtszeitraum	233.413,35	1.300.531,92	-1.067.118,57	33.311,71	1.618.554,18	-1.585.242,47
Prognose Haushaltsjahr	443.000,00	4.245.500,00	-3.802.500,00	505.000,00	5.202.400,00	-4.697.400,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose	
Anteil der in der Hilfsfrist von 13 Minuten erreichten Einsatzstellen (Freiwillige Feuerwehr)	40,39	80,00	38,51	Keine Prognose möglich.		
Anteil der in der Hilfsfrist von 8 min erreichten Einsatzstellen (Berufsfeuerwehr)	29,50	60,00	13,71	Keine Prognose möglich		
Anteil der in der Hilfsfrist von 13 min erreichten Einsatzstellen (Berufsfeuerwehr)	89,42	90,00	71,61	Keine Prognose möglich		
Anzahl der durchgeführten Brandverhütungsschauen	125	130	40	80	-50	
Jahreseinsatzdienststunden Freiwillige Feuerwehr	4105	3.000	2075	> 3000	>0	
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Bei den Erträgen bestehen wegen längerer Erkrankungen im Fachamt Buchungsrückstände, die sich aber nicht auf die Prognose auswirken.						



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Begründungen für Abweichungen:**1. Hilfsfrist 13 Minuten für Freiwillige Feuerwehr:**

Aufgrund der häufigen Einsätze während der Tageszeit können die Eintreffzeiten im Zusammenwirken mit der Ausrückezeit und des innerstädtischen Stadtverkehrs größtenteils nicht eingehalten werden. Ein weiterer Grund ist, dass die Wehren Mitte und Schlossgarten über die Hälfte der Einsätze außerhalb ihres bisherigen Einsatzreviers gefahren haben und es somit zu Verzögerungen kommt.

2. Hilfsfrist 8 Minuten für Berufsfeuerwehr:

Die Einsatzstellen lagen häufig im Nordteil der Stadt, sodass ein Eintreffen in den Bereichen Lankow, Lewenberg etc. nicht innerhalb von 8 Minuten umgesetzt werden konnte. Des Weiteren führt der teilweise baustellenbedingte Straßenverkehr zu Verzögerungen der Eintreffzeiten.

3. Hilfsfrist 13 Minuten für Berufsfeuerwehr:

Die Einsatzstellen lagen häufig im Nordteil der Stadt, sodass ein Eintreffen in den Bereichen Lankow, Lewenberg etc. nicht innerhalb von 13 Minuten umgesetzt werden konnte. Des Weiteren führt der teilweise baustellenbedingte Straßenverkehr zu Verzögerungen der Eintreffzeiten.

4. Anzahl der durchgeführten Brandverhütungsschauen:

Aufgrund der angespannten Personalsituation im Bereich 37.4 durch Krankheit, Eintritt in den Ruhestand, Höchstarbeitszeit liegt der Erfüllungsgrad 20% unter der Halbjahresprognose.

Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:

Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen	Verantwortlich	Termin/WvVL
1.	Die Möglichkeit der optimierten Alarmierungen der Freiwilligen Feuerwehren sollte geprüft werden.	37.2 im Zw. 37.4	01.10.2013
2.	Die Stelle des Mitarbeiters, der in den Ruhestand eintritt, wird derzeit extern ausgeschrieben und schnellstmöglich nach besetzt.	37.4	01.10.2013

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 09 (Bauen):						
Produkt	51101 – Stadtentwicklung und Stadtplanung					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	61.2 Stadtentwicklung und Stadtplanung; Andreas Thiele			Berichtszeitraum: 01.01.-30.06.2013		
Ziele:						
<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltige städtebauliche Entwicklung, - Sozialgerechte Bodennutzung, - Erhalt und Entwicklung des Orts- und Landschaftsbildes, - Behebung städtebaulicher Missstände, - Sicherung natürlicher Lebensgrundlagen. 						
Leistungen:						
5110101 Stadtentwicklung						
5110102 Stadterneuerung						
5110103 Bauleitplanung						
5110104 Regionalplanung						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	131.300,00	1.147.500,00	-1.016.200,00	131.300,00	1.176.400,00	-1.045.100,00
Ergebnis Berichtszeitraum	83.229,89	417.158,25	-333.928,36	102.338,59	479.995,73	-377.657,14
Prognose Haushaltsjahr	131.300,00	1.147.500,00	-1.016.200,00	131.300,00	1.176.400,00	-1.045.100,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose	
Anzahl abgeschlossener Bebauungspläne	4	5	3	5	0	
Anzahl sanierungsrechtlicher Genehmigungen	380	350	170	350	0	
Anzahl Negativatteste	462	400	200	400	0	
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Begründungen für Abweichungen:						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 10 (Verkehr):						
Produkt	51105 – Verkehrsplanung					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	69.2 Verkehrsplanung; Geert Böcker			Berichtszeitraum: 01.01.-30.06.2013		
Ziele: - Erhöhung des Radverkehrsanteils am Gesamtverkehr auf 15 % bis 2020						
Leistungen: 5110501 Gesamtverkehrskonzept, Konzepte für Verkehrslenkung und -steuerung, Verkehrsanalyse, Verkehrsprognose, Nahverkehrsplanung 5110502 Planung von Verkehrsanlagen 5110503 Mitwirkung an räumlichen Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	90.200,00	659.400,00	-569.200,00	90.200,00	624.400,00	-534.200,00
Ergebnis Berichtszeitraum	164,70	198.050,98	-197.886,28	164,70	188.292,65	-188.127,95
Prognose Haushaltsjahr	90.200,00	659.400,00	-569.200,00	90.200,00	624.400,00	-534.200,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose	
Radverkehrsanteil in % (für die Jahre 2013, 2018)	Die Kennzahl wurde 2012 nicht ermittelt.	11 %	Die Kennzahl für 2013 wird erst in 2014 vorliegen.	11 %	0	
Gesamteinschätzung zur Prognose: Nennenswerte Abweichungen sind derzeit nicht vorhersehbar.						
Begründungen für Abweichungen: -						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	
-	-			-	-	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 10 (Verkehr):						
Produkt	54601 – Parkeinrichtungen					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	69.3 Entwurf, Neubau, Unterhaltung, Straßenverwaltung; Carsten Bierstedt			Berichtszeitraum: 01.01.-30.06.2013		
Ziele: - Einnahme der Parkgebühren, Unterhaltung der Parkscheinautomaten, Neuerrichtung verschlissener Parkscheinautomaten, Errichtung von Parkscheinautomaten in neu ausgewiesenen Bewohnerparkzonen						
Leistungen: 5460101 Parkeinrichtungen 5460102 Aufstellung und Unterhaltung von Parkscheinautomaten						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	796.100,00	251.700,00	544.400,00	796.100,00	251.700,00	544.400,00
Ergebnis Berichtszeitraum	388.014,56	66.916,49	321.098,07	388.014,56	102.347,20	285.667,36
Prognose Haushaltsjahr	796.100,00	251.700,00	544.400,00	796.100,00	251.700,00	544.400,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose	
Höhe der Erträge aus öffentlichen Parkplätzen	759.574,63	700.000,00	317.918,36	700.000,00	0	
Kosten für die Unterhaltung von Parkautomaten	185.422,68	217.000,00	92.711,34	217.000,00	0	
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Begründungen für Abweichungen:						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 10 (Verkehr):						
Produkt	54701 – ÖPNV					1
Produktverantwortung/ Berichterstatter:	Dezernat III – Wirtschaft, Bauen, Ordnung; Dr. Wolfram Friedersdorff			Berichtszeitraum: 01.01.-30.06.2013		
Ziele: - Sicherung der Qualität und der Akzeptanz des ÖPNV (attraktiver Fahrplan, gute Ausstattung und Pflege der Fahrzeuge und Anlagen, Berücksichtigung der Anforderungen für Mobilitätsbehinderte, Beschleunigung des ÖPNV durch die Bevorrechtigung an Ampelanlagen, Maßnahmen zur Erhöhung der subjektiven Sicherheit der Fahrgäste u.v.a.m.) - Einhaltung des Betriebskostenzuschusses						
Leistungen: 5470101 ÖPNV						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	1.629.000,00	5.000.000,00	-3.371.000,00	1.629.000,00	5.000.000,00	-3.371.000,00
Ergebnis Berichtszeitraum	812.209,02	2.500.200,00	-1.687.990,98	812.209,02	2.500.200,00	-1.687.990,98
Prognose Haushaltsjahr	1.629.000,00	5.000.000,00	-3.371.000,00	1.629.000,00	5.000.000,00	-3.371.000,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose	
Fahrgäste pro Jahr	16.201.455	15.900.000	7.955.300	15.900.000	0	
Fahrplankilometer	3.289.535	3.268.804	1.634.402	3.268.804	0	
Betriebskostenzuschuss an die NVS GmbH in €	5.000.000	5.000.000	2.500.200	5.000.000	0	
Zuschuss je Fahrgast in €	0,31	0,31	0,31	0,31	0	
Zuschuss je Fahrplankilometer in €	1,52	1,53	1,53	1,53	0	
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Begründungen für Abweichungen:						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 10 (Verkehr):						
Produkt	55101 – Öffentliche Grün- und Freiflächen					1
Produktverantwortung/ Berichterstatter:	Dezernat III – Wirtschaft, Bauen, Ordnung; Dr. Wolfram Friedersdorff			Berichtszeitraum: 01.01.-30.06.2013		
Ziele:						
<ul style="list-style-type: none"> - Erreichung der in der Grünpflegekonzeption festgelegten Pflegestandards für die einzelnen Pflegeklassen entsprechend dem bereitgestellten Budget - Realisierung der notwendigen Baumpflegemaßnahmen zur Einhaltung der Verkehrssicherheit sowie für eine optimale Habitusausbildung gesunder und attraktiver Straßenbäume entsprechend dem bereitgestellten Budget 						
Leistungen:						
5510101 Öffentliche Grün- und Freiflächen						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	40.000,00	3.630.000,00	-3.590.000,00	40.000,00	3.630.000,00	-3.590.000,00
Ergebnis Berichtszeitraum	76,80	1.821.349,98	-1.821.273,18	76,80	1.821.349,98	-1.821.273,18
Prognose Haushaltsjahr	40.000,00	3.630.000,00	-3.590.000,00	40.000,00	3.630.000,00	-3.590.000,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose	
Bewirtschaftete Fläche (mit Wald) in m²	6.759.181	6.765.817	6.765.817	6.765.817	0	
Bewirtschaftete Fläche (ohne Wald) in m²	1.939.181	1.945.817	1.945.817	1.945.817	0	
Kosten je m² bewirtschaftete Fläche (mit Wald) in € (Diese Kennzahl wird nur zum 31.12. erfasst.)	0,46	0,53				
Kosten je m² bewirtschaftete Fläche (ohne Wald) in € (Diese Kennzahl wird nur zum 31.12. erfasst.)	1,62	1,84				
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Begründungen für Abweichungen:						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 11 (Wirtschaft und Liegenschaften):						
Produkt	57101 – Kommunale Wirtschaftsförderung					1
Produktverantwortung/ Berichterstatter:	60.2 Wirtschaftsförderung; Bernd Nottebaum			Berichtszeitraum: 01.01.-30.06.2013		
Ziele:						
<ul style="list-style-type: none"> - Standortmarketing (Herausgabe von vier Newslettern, Durchführung von vier Präsentationen mit eigenem oder Gemeinschaftsstand) - Durchführung von 80 Unternehmensbesuchen und vier Branchengesprächen jährlich - Erzielung von Einnahmen durch Werbung auf kommunalen Grundstücken i.H.v. 150.000 € jährlich 						
Leistungen:						
5710101 Bestandspflege, Bestandsentwicklung, Citymanagement						
5710102 Projektbezogene Begleitung von Unternehmensansiedlungen						
5710103 Marketing, Akquisition, Wohnstandortvermarktung						
5710104 Werbung auf kommunalen Grundstücken						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	155.000,00	719.900,00	-564.900,00	155.000,00	749.500,00	-594.500,00
Ergebnis Berichtszeitraum	92.319,93	225.867,49	-133.547,56	57.787,91	271.738,86	-213.950,95
Prognose Haushaltsjahr	168.400,00*	719.900,00	-551.500,00	168.400,00*	749.500,00	-581.100,00
Abweichung Ansatz - Prognose	+13.400,00	0,	+13.400,00	+13.400,00	0,00	+13.400,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose	
Anzahl Unternehmensbesuche	85	80	50	80	0	
Anzahl Branchengespräche	5	4	3	4	0	
Anzahl Präsentationen (eigener Stand, Gemeinschaftsstand)	4	4	2	4	0	
Anzahl herausgegebener Newsletter	4	4	1	4	0	
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Die Prognose zu den Erträgen und Aufwendungen erfolgt, aber eine Aussage zu den Ein- und Auszahlungen lässt sich schwer treffen, da eine detaillierte Nachvollziehbarkeit nicht gegeben ist.						
Begründungen für Abweichungen:						
*Abruf Fördermittel aus 2012 in 2013 für Variantenuntersuchung Abwasserentsorgung Mittelweg						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen				Verantwortlich	Termin/WvVL



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 11 (Wirtschaft und Liegenschaften):						
Produkt	57501 – Tourismusförderung					1
Produktverantwortung/ Berichterstatte:	60.2 Wirtschaftsförderung; Bernd Nottebaum			Berichtszeitraum: 01.01.-30.06.2013		
Ziele:						
- Durchführung von drei ECE-Ausstellungen jährlich - Realisierung von 10 Maßnahmen aus dem Tourismusedwicklungskonzept (TEK)						
Leistungen:						
5750101 Tourismusförderung (einschl. Wassertourismus)						
5750102 Stadtmarketing						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	300.000,00	662.500,00	-362.500,00	300.000,00	667.300,00	-367.300,00
Ergebnis Berichtszeitraum	300.000,00	435.965,02	-135.965,02	300.000,00	451.178,34	-151.178,34
Prognose Haushaltsjahr	300.000,00	662.500,00	-362.500,00	300.000,00	667.300,00	-367.300,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0	0	0	0	0	0
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose	
Anzahl Präsentationen (eigener Stand, Gemeinschaftsstand)	12	10	9	10	0	
Anzahl der Übernachtungen	346.632	361.000	69.875 (30.4.13)	350.000* ¹	-11.000	
Anzahl der ECE-Ausstellungen	3	3	0	2	1 * ²	
Anzahl umgesetzter Maßnahmen TEK	10	10	3	10	0	
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Die Prognose zu den Erträgen und Aufwendungen wird eingehalten, aber eine Aussage zu den Ein- und Auszahlungen lässt sich schwer treffen, da eine detaillierte Nachvollziehbarkeit nicht gegeben ist.						
Begründungen für Abweichungen:						
* ¹ Anpassung an die Ist-Zahlen 2012 mit 1% Steigerung						
* ² aufgrund der Einsparungsmaßnahmen werden nur 2 Ausstellungen stattfinden.						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen				Verantwortlich	Termin/WvVL



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 12 (Umwelt):						
Produkt	51106 – Umweltschutzplanung					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	36.1 Technischer Umweltschutz, Untere Wasserbehörde und Altlasten; Ina Holz			Berichtszeitraum: 01.01.-30.06.2013		
Ziele:						
<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung Klimaschutzkonzept und Initialisierung der Umsetzung von Maßnahmen zum Klimaschutz - Umweltschonende, nachhaltige Planungen - Schutzgutbetrachtung bei allen Planungen und Bauvorhaben (Vorsorge zum Schutz von Menschen, Tieren, Pflanzen, Luft, Wasser, Boden vor einwirkenden Schadstoffen, Luftverunreinigungen, Geräuschen, Erschütterungen u.ä. schädlichen Umwelteinwirkungen) 						
Leistungen:						
5110601 Umweltschutzplanung						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	60.800,00	264.900,00	-204.100,00	60.800,00	247.800,00	-187.000,00
Ergebnis Berichtszeitraum	-4.056,97	31.956,98	-36.013,95	79,95	37.659,18	-37.579,23
Prognose Haushaltsjahr	26.743,03	204.900,00	-178.156,97	30.800,00	187.800,00	-157.000,00
Abweichung Ansatz - Prognose	-34.056,97	-60.000,00	-25.943,03	-30.000,00	-60.000,00	-30.000,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose	
Anzahl der zu prüfenden Umweltberichte	8	10	12	15	5	
Anzahl der Stellungnahmen zu B-Plänen	63	70	65	70	0	
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Begründungen für Abweichungen:.						
Es waren 2 Klimamanager geplant, aber nur einer ist noch vorgesehen. Bei den „-4.056,97 €“ (Einzahlungen) handelt es sich um eine Rückzahlung von Fördermitteln aus dem Klimaschutzkonzept.						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 14 (Wirtschaftliche Unternehmen):						
Produkt	26101 – Mecklenburgisches Staatstheater					1
Produktverantwortung/ Berichterstatter:	Dezernat I Allgemeine Verwaltung, Bürgerservice, Kultur; Angelika Gramkow		Berichtszeitraum: 01.01.-30.06.2013			
Ziele:						
- Nachfragegerechtes Angebot von Bühnenwerken aller Gattungen im Musik-, Tanz- und Sprechtheater sowie die Darbietung von Konzerten - Leuchtturmprojekt Schlossfestspiele als Touristische Marke sichern						
Leistungen:						
2610101 – Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	12.115.400,00	18.762.200,00	-6.646.800,00	12.115.400,00	18.762.200,00	-6.646.800,00
Ergebnis Berichtszeitraum	5.582.091,56	8.905.491,56	-3.323.400,00	10.184.183,17	8.905.491,56	1.278.691,61
Prognose Haushaltsjahr	12.115.400,00	18.762.200,00	-6.646.800,00	12.115.400,00	18.762.200,00	-6.646.800,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose	
Besucher/Besucherinnen (Anzahl)	197.448	185.134	93.855	185.134	0	
Veranstaltungen (Anzahl)	967	958	492	958	0	
Höhe des städtischen Zuschusses (€)	7.824.800	6.646.800	3.323.400	6.646.800	0	
Zuschuss je Besucher/Besucherin (€)	39,62	35,90	35,41	35,90	0	
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Begründungen für Abweichungen:						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.